



# Einigung im Tarifpoker!

## ► Bedeutung für Berlin

Der öffentliche Dienst hält mit einem Abschluss von durchschnittlich 4,61 Prozent bei einer Laufzeit von zwei Jahren Anschluss an die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie den Status bei Bund und Kommunen in der Bundesrepublik.

**Die genauen Zahlen:** Die Beschäftigten erhalten zum 1. März 2015 2,1 Prozent und ab 1. März 2016 2,3 Prozent (mindestens jedoch 75 Euro) mehr Geld. Die Laufzeit wird wieder 24 Monate, also 2 Jahre, bis zum 31. Dezember 2016 betragen.

## ► BERLIN

**Das bedeutet für Berlin: Die endgültige Angleichung an das Entgeltniveau der übrigen Bundesländer wird am 1. Dezember 2017 erreicht. Durch die tarifvertraglich vereinbarte lineare Erhöhung von jährlich 0,5 Prozent bis 2017 erhalten die tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen in Berlin eine Erhöhung von insgesamt 2,6 Prozent in diesem Jahr und von 2,8 Prozent im nächsten Jahr.**

Die Altersvorsorge (Zusatzversorgung VBL) ist gerettet! Es kommt zu keinen Leistungskürzungen. Im Abrechnungsverband West der VBL wird der höhere Aufwand aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung durch eine Erhöhung des Eigenanteils der Versicherten an der Umlage von derzeit 1,41 Prozent des zusatzversorgungsfähigen Entgelts aufgefangen. Der Eigenanteil steigt dabei zum 1. Juli 2015 um 0,2 Prozentpunkte und zum 1. Juli 2016 und 2017 um je-



► Unser Bundesvorsitzender, wie immer, kämpferisch.

weils 0,1 Prozentpunkte. Der Arbeitgeberanteil an der Umlage steigt bei Bedarf entsprechend. Für den Abrechnungsverband Ost wurde vereinbart, dass der Anteil der Versicherten an der Kapitaldeckung zum 1. Juli der Jahre 2015, 2016 und 2017 um jeweils 0,75 Prozentpunkte angehoben wird. Für die Arbeitgeberseite steigt der Umlageanteil bei Bedarf im selben Umfang. Damit wird die Finanzierungslücke im Abrechnungsverband Ost der VBL geschlossen. Einigung auf Landesbeamte übertragen: zeit- und wirkungsgleich! Wie jedes Jahr: In einer Tarifrunde kann nur für Tarifbeschäftigte verhandelt werden. Doch Bezahlungsgerechtigkeit muss statusübergreifend gelten.

## ► Klarstellung

Noch in Potsdam stellt Willi Russ für den dbb und Bodo Pfalzgraf für die DPoIG klar: „Es darf nicht wieder dazu kommen, dass die meisten Länder sich an ihren Landes- und Kommunalbeamten ge-

**sundsparen wollen. Wir werden es nicht hinnehmen, wenn die gute Leistung der Beamtinnen und Beamten wieder mal mit Magerquark abgespeist werden soll.“**

## ► DPoIG und dbb berlin erwarten klares Signal des Senats

Die DPoIG Berlin und der dbb berlin fordern nach Abschluss eines Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – neben der bereits zugesagten langsamen Angleichung an das Bundesbesoldungsniveau – nunmehr die 1:1-Übernahme des Tarifergebnisses für den Bereich der Beamtenbesoldung.

Dieser Tarifabschluss ist angemessen und in seinem Umfang richtig für alle Beschäftigten des Landes Berlin. Dieser Tarifabschluss ist so moderat, dass eine Übernahme auf die Beamtinnen und Beamten sowie Pensionäre/-innen auch für das Land Berlin möglich ist. Nur hierdurch kann ein weiteres Auseinanderdriften zu den anderen Bundesländern verhindert werden. Auch im Hinblick auf die Attraktivität des öffentlichen Dienstes in Berlin ist es ganz besonders wichtig, dass die Bezahlung von Angestellten und Beamten im Gleichklang und damit auch ausgewogen und wieder gerecht wird. Die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Bayern haben bereits ihre klare Absicht zur Übertragung des Tarifergebnisses ohne ‚Wenn und Aber‘ erklärt. ■

## Inhalt

- 2 „Critical Mass“ ... eine neue Aktionsform!
- 3 car2go – Teilen ist das neue Fahren
- 4 Kreisverband Direktion 4
- 5 Begrüßungsaktion der Jungen Polizei am 1. April 2015
- 5 Neues bundesweites Meldegesetz
- 5 Einladung zum Sommerfest
- 6 Sonntagsbrunch
- 7 Für die Ü 55-Generation unserer Gewerkschaft
- 8 Ansprechpartner/-in, Veranstaltungen, Kontakte

## Impressum:

Redaktion: Eduard Riese  
E-Mail: landesredakteur@dpolg-berlin.de  
V. i. S. d. P. Bodo Pfalzgraf  
Landesgeschäftsstelle:  
Calvinstraße 5 a  
10557 Berlin

Besuchszeiten:  
Mo. bis Mi. 9.00–15.00 Uhr  
Do. 9.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–13.00 Uhr

Telefonsprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00–13.00 Uhr  
Tel. 030.3933073  
Fax 030.3935092  
Internet: www.dpolg-berlin.de  
E-Mail: post@dpolg-berlin.de  
ISSN: 0723-1814



Wer mit seinem Handy diesen Code einscann, wird automatisch auf unsere Homepage geleitet.





# „Critical Mass“ ... eine neue Aktionsform!

Von Wolfgang Blindenbacher,  
Vorsitzender der DPoIG-Kommission Verkehr

Als *Critical Mass* (Übersetzung: „Kritische Masse“) wird eine bereits seit den 90er-Jahren weltweit existierende Aktionsform bezeichnet, die dadurch gekennzeichnet ist, dass sich insbesondere Radfahrer in großer Zahl scheinbar zufällig treffen, um dann gemeinsam Fahrten durch Innenstädte zu

jeder Teilnehmer für sich selbst verantwortlich. Die Masse bleibt jedoch zusammen, die Fahrtrichtung wird spontan gewählt und alle folgen sodann gleichsam mit „anarchischer Schwarmintelligenz“. Die erste deutsche *Critical-Mass-Tour* wurde im Jahre 1997 in Berlin durchgeführt. Andere deutsche

regelungen werden regelmäßig durch die Spitze des Pulks beachtet, allerdings gehen viele Teilnehmer nach Umschalten auf Rotlicht dann davon aus, dass ihnen „Verbandsrechte“ der StVO zustehen. Auch wenn andere Verkehrsteilnehmer nicht vorsätzlich provoziert oder gar gefährdet werden, bleiben insbesondere bei hohen Teilnehmerzahlen konkrete Verkehrsbehinderungen nicht aus.

Dies ist jedoch regelmäßig nicht der Fall.

- Übermäßige Straßenbenutzung im Sinn des § 29 StVO wird überwiegend bejaht. Denn es handelt sich um eine Veranstaltung mit mehr als verkehrsbüchlicher Straßeninanspruchnahme. Die Zahl und das Verhalten der Teilnehmer schränken den üblichen Verkehr ein und ein Veranstalter müsste für Einhaltung der Verkehrsvorschriften sowie von Bedingungen und Auflagen sorgen. Diese Aktionsform wäre erlaubnispflichtig. Auch eine Sondernutzung nach jeweiligem Landesstraßenrecht kann angenommen werden.
- In jüngerer Zeit gibt es Tendenzen, diese Veranstaltungsform im Sinne des Versammlungsgesetzes als kollektive Meinungsäußerung zur gemeinsamen Zweckverfolgung zu verstehen, bei der eine besondere Form des allgemeinen Lebensgefühls transportiert werden soll. Alleine, es fehlt unter anderem regelmäßig der Anmelder, Organisator beziehungsweise Verantwortliche.



unternehmen. Eine *Critical Mass* entsteht, wenn ein Initiator mittels Internet oder einem vergleichbaren Medium zu einer gemeinsamen Fahrt aufruft und auf diese Weise eine Startzeit und einen Startort bekanntmacht. Wenn sich daraufhin genügend Menschen einfinden, wird die *Critical-Mass-Veranstaltung* realisiert. Die Anzahl der Teilnehmer kann zwischen 10 und 80 000 (2008 in Budapest) schwanken.

Die besondere Philosophie dieses Phänomens liegt in der intensiven Form der Straßennutzung, mit der die Radfahrer darauf aufmerksam machen wollen, dass sie – ebenso wie motorisierte Fahrzeuge – Teil des Straßenverkehrs sind. Es gibt keinen individuellen Verantwortlichen – „im Rahmen des organisierten Zufalls“ ist

Städte folgten (unter anderem auch in Nordrhein-Westfalen: Aachen, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln und Wuppertal).

Nahezu nicht kalkulierbar sind die stark witterungsabhängigen Teilnehmerzahlen. Nicht verlässlich einzuschätzen sind auch das konkrete Verhalten und die jeweilige Stimmungslage der Teilnehmer. In der Regel ist diese jedoch von einer friedlichen Happening-Stimmung und einer gewissen Kooperationsbereitschaft gegenüber der Polizei geprägt. Die Teilnehmerstruktur umfasst das gesamte bürgerliche Spektrum.

*Critical-Mass-Teilnehmer* bewegen sich unter meist toleranter Duldung der übrigen Verkehrsteilnehmer relativ geordnet durch das Stadtgebiet. Ampel-

**Die rechtliche Einordnung der *Critical-Mass-Aktionsform* ist in Deutschland derzeit durch folgende Überlegungen gekennzeichnet:**

- Überwiegend wird verneint, dass es sich bei einer *Critical-Mass-Veranstaltung* um einen Verband im Sinne des § 27 der Straßenverkehrsordnung (StVO) handelt. Das wäre nur dann der Fall, wenn mehr als 15 (zu zweit nebeneinander auf der Fahrbahn fahrende) Radfahrer einen geschlossenen Verband bilden würden, der sich wie ein Verkehrsteilnehmer darstellen und der bestehende Verkehrsregeln sinngemäß beachten müsste und der zudem für andere Verkehrsteilnehmer wegen seiner einheitlichen Führung und Bewegung erkennbar wäre.

Die Polizei stellt sich auf die (neuen) Herausforderungen ein, indem sie dem veranstaltungstypischen Verhalten der Teilnehmer und den gelegentlich massenhaft zu beobachtenden geringfügigen Verstößen gegen Straßenverkehrsvorschriften mit hoher Einschreittoleranz und „professioneller Gelassenheit“ begegnet. Jeder Versuch, Verkehrsordnungswidrigkeiten konsequent und umfänglich zu verfolgen, würde den Einsatzverlauf unvorhersehbar gestalten. Dies schließt jedoch eine konsequente Verfolgung gravierender Verkehrsverstöße im Einzelfall nicht aus. ■



DPoIG & Partner

## car2go – Teilen ist das neue Fahren

In sieben deutschen Städten sind die Fahrzeuge von car2go mittlerweile unterwegs. Das Angebot kommt an: Immer mehr Kunden nutzen den Carsharing-Service, mehr als 3 550 car2go-Fahrzeuge sind regelmäßig auf deutschen Straßen unterwegs.



© CHRISTOPH MORLOK FOTOGRAFIE

Ein eigenes Auto besitzt nicht jeder. Die einen haben keines, weil die Parkplatzsituation vor ihrer Haustüre mehrere Runden um den Block befürchten lässt, den anderen sind die Unterhaltskosten zu hoch oder sie wohnen so stadtnah, dass sie ihre Besorgungen zu Fuß erledigen können. Wenn es aber schnell gehen muss, es etwas zu transportieren gibt oder die Wetterverhältnisse nicht fußgänger- oder fahrradfreundlich sind, ist das Auto für viele noch immer die bequemste Fortbewegungsvariante. Aus dem Stadtbild sind die blau-weißen Flitzer von car2go deshalb nicht mehr wegzudenken: Die Flotte in Berlin umfasst allein 1 200 Fahrzeuge, in Hamburg stehen den Bürgern 700 Smarts zur Verfügung und die Stuttgarter fahren mit 500 rein elektrisch angetriebenen Autos von A nach B.

### ► Die Kundenanzahl steigt

Mehr als eine Million Kunden hat car2go derzeit weltweit, davon gut die Hälfte in Europa. Neben sieben deutschen Städten sind die markanten Smart-Fahrzeuge unter anderem auch in Wien, Rom, Florenz, Kopenhagen, Stockholm, Miami und Brooklyn, N.Y.C. vertreten. Auf reinen Elektroantrieb setzen die Flotten in San Diego, Amsterdam und Stuttgart. Mittlerweile ist car2go in 29 Städten und acht Ländern vertreten. Alle 1,5 Sekunden beginnt weltweit eine neue Mieta.

### ► Voll-flexibles Carsharing

Das Besondere an car2go im Vergleich zu einem normalen Mietwagen: car2go funktioniert ohne feste Mietstationen, die Flotten verteilen sich über die entsprechenden

Stadtgebiete. So können die Fahrzeuge im gesamten Geschäftsgebiet überall und jederzeit angemietet und abgestellt werden. Per Smartphone-App oder über die Webseite [www.car2go.com](http://www.car2go.com) können die Fahrzeuge spontan gefunden und gebucht werden. Eine Reservierung ist bis 30 Minuten vor Fahrtantritt möglich. Mithilfe der Mitgliedskarte

### ► Deutsche Flotten

- Berlin: 1 200 Fahrzeuge
- Düsseldorf\*: 250 Fahrzeuge
- Frankfurt am Main: 250 Fahrzeuge
- Hamburg: 700 Fahrzeuge
- Köln\*: 350 Fahrzeuge
- München: 300 Fahrzeuge
- Stuttgart: 500 Fahrzeuge

\*Geschäftsgebiet Rheinland

sowie der Smartphone-App kann der Kunde das Fahrzeug öffnen und mit einem persönlichen PIN-Code für die Fahrt freischalten. Diese wird minutengenau abgerechnet, es gibt keine Grund- oder Monatsgebühr sowie keine Mindestmietdauer.

### ► Anmeldung bei car2go

Voraussetzung für die Registrierung bei car2go: Der Kunde sollte 18 Jahre oder älter und seit mindestens einem Jahr im Besitz seines Führerscheins sein. Nach der Anmeldung sowie der erfolgreichen Validierung des Führerscheins durch eine der zahlreichen Prüfstellen, die in jeder car2go-Stadt vertreten sind, kann der Kunde sofort einsteigen und losfahren. Dabei verpflichtet er sich im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen die in car2go-Fahrzeugen übliche Null-Promille-Grenze einzuhalten.

### ► Verkehrskontrolle von car2go-Fahrern

Zur Überprüfung der Fahrzeugdaten befindet sich im Kofferraum auf der linken Seite hinter einer Verblendung eine Kopie des Fahrzeugscheins. Die Originale der Fahrzeugscheine werden bei car2go verwahrt.

Ein Verbandskasten befindet sich hinter dem Beifahrersitz. Dessen Mindesthaltbarkeitsdatum wird regelmäßig im Rahmen des TÜV von car2go überprüft. Warnweste und Warndreieck sind ebenfalls vorhanden. Die Fahrzeuge sind



in den Wintermonaten zudem serienmäßig mit Winterreifen ausgestattet.

## ▀ Verkehrsunfall mit car2go

Wird ein car2go-Kunde in einen Verkehrsunfall verwickelt, ist er aufgrund der Allgemeinen Geschäftsbedingungen verpflichtet, den Unfall unverzüglich der car2go-Kundenhotline zu melden sowie die Polizei zu verständigen. Für den Anruf bei der Hotline gibt es einen eigens dafür geschaffenen SOS-Button im Fahrzeug, der am Navigationsgerät angebracht ist und eine direkte Verbindung zur Kundenhotline herstellt, welche rund um die Uhr erreichbar ist. Sollte das Fahrzeug aufgrund starker Beschädigung abgeschleppt werden müssen, bekommt der

Kunde durch den car2go-Service mitgeteilt, in welche Werkstatt das Auto gebracht werden soll. Ein noch fahrberaites Auto parkt der Kunde in der Nähe des Unfallorts. Das Unfallfahrzeug, welches unverzüglich für neue Mietvorgänge gesperrt wird, wird zeitnah von einem car2go-Serviceteam abgeholt und zur Inspektion in die Werkstatt gebracht. Für den Kunden besteht im Falle eines selbstverschuldeten Unfalls eine Selbstbeteiligung in Höhe von 500 Euro.

## ▀ Auskunftspflicht von car2go gegenüber der Polizei

Selbstverständlich ist car2go gegenüber der Polizei bei hinreichendem Tatverdacht verpflichtet, Kundendaten heraus-

## > Vergünstigte Registrierung

Einfach den Promotioncode 15R13DE12515 bei Ihrer Onlineregistrierung bis zum 31. Dezember 2015 auf [www.car2go.com](http://www.car2go.com) angeben, 5 Euro zahlen und 15 Freiminuten erhalten. Die Membercard wird Ihnen per Post zugeschickt. Zur Aktivierung Ihrer Membercard den Führerschein und Personalausweis in einer Validierungsstelle vorzeigen, einsteigen und losfahren.

zugeben und so den Mieter eines Fahrzeugs ausfindig zu machen. Allerdings sehen die Datenschutzlinien von car2go vor, dass dies nur nach schriftlicher und unterschriebener Anfrage durch einen Polizeibeamten möglich ist. Bei E-Mail-Verkehr ist deshalb darauf zu achten, den Antrag als unterschriebenen PDF-Anhang zu versenden. Ebenso darf die Herausgabe der Kundendaten nur schriftlich, also per Post, erfolgen. Eine Antwort durch

car2go per Fax ist deshalb nur bei ausdrücklicher, schriftlich verfasster Bitte möglich.

Zu beachten ist außerdem, dass nachts und am Wochenende für die Auskunftspflicht nur die Kundenhotline erreichbar ist und eine Übermittlung der Daten aufgrund der Schriftform somit erst am Folgetag beziehungsweise am Montag erfolgen kann.

*Thomas Beermann*

# Kreisverband Direktion 4

## Stühle und Tische in den Wachen – dringende Veränderung erforderlich!

Seit Jahren ein Dauerproblem – die Ausstattung von Wachen im 24/7-Dauerbetrieb. Während in anderen Direktionen spezielles Mobiliar eingesetzt wird, steht in der Dir 4 die Uhr in dieser Angelegenheit still. Darum haben wir mit dem Direktionsleiter darüber gesprochen, der eine Prüfung zusagte.

### ▀ Unsere Argumente:

- > Hohes Durchschnittsalter
- > Gesundheitsschutz und Arbeitsschutz
- > Wertschätzung

Nun wurde uns vom Stab 5 mitgeteilt, dass eine solche Ausstattung nicht vorgesehen ist, da hier keine überwiegend sitzende Tätigkeit ausgeübt wird. Einige Dienstbereiche der Dir 4 (FmBz) sind mit speziellen

Stühlen ausgestattet, weil dort die überwiegend sitzende Tätigkeit anerkannt ist.

Ebenso sind in vielen Dienstbereichen der Polizei Berlin

Schreibtische vorhanden, die elektrisch höhenverstellbar sind und in denen wechselweise auch im Stehen gearbeitet werden kann, um den Rücken zu entlasten.

### ▀ Unsere Forderung:

In den 24/7-Bereichen der Dir 4 müssen unverzüglich solche

Möbel beschafft werden! Wir werden alle nicht jünger und sollten rechtzeitig an unsere Gesundheit denken, damit Ausfallzeiten durch Krankheit vermieden werden. Wir bleiben dran!

**DPoIG – aktiv im Gesundheitsschutz!** ■



# Begrüßungsaktion der JUNGEN POLIZEI am 1. April 2015

Trotz des Sturmtiefs „Niklas“ war die DPoIG Berlin zum Empfang der 180 neuen Polizeikommissaranwärter/-innen am Eingang der Polizeischule in Ruhleben vor Ort.

Unser JUNGE POLIZEI –Begrüßungsteam, bestehend aus Christoph (ZSE IV), Henning (ZSE IV), Manfred (KV ZSE), Silke Fischer und Kay (Dir 3), überreichte die begehrten DPoIG-Frühstücksboxen mit Merkheften, Kugelschreiber, Infomaterial, Zellstofftaschentücher, Traubenzucker und Süßigkeiten.



> Christoph, Kay, Manfred, Silke & Henning (von links)

wissen für den Beruf als Polizeibeamter anzueignen. Ich spreche aus Erfahrung.

Eurer Jugendvertreter  
im Landesvorstand  
*Kay Biewald*

## > Kontakt

Mobil: 0151.10729496  
 kay.biewald@jungepolizei.de  
 kay.biewald@dpolg-berlin.de  
<http://www.dpolg-berlin.de/>  
 Facebook: „Polizei Berlin“  
 (mit blauem Stern) &  
 „DPoIG Berlin“  
 Folgt uns auch auf Twitter:  
 @DpolGBerlin

Wir wünschen allen Studienanfängern einen erfolgreichen

Start an der Hochschule für  
Wirtschaft und Recht (HWR).

Nutzt die Zeit Eures Studium,  
um Euch hervorragendes Fach-

## Neues bundesweites Meldegesetz

Scheinanmeldungen sollen verhindert werden.

Zum Jahresende hin tritt ein neues bundesweites Meldegesetz in Kraft. Darin wird eine Regelung wieder eingeführt, die Scheinanmeldungen verhindern soll: Der Vermieter muss bestätigen, wer in seiner Wohnung lebt. Das war bereits bis 2002 schon einmal Pflicht, wurde dann aber abgeschafft. Mit Inkrafttreten der Regelung zum 1. November müssen sich Mieter, die eine Immobilie neu beziehen oder diese verlassen, das innerhalb von zwei Wochen der zuständigen Behörde melden. Der Vermieter oder Verwalter wiederum muss das innerhalb von ebenfalls zwei Wochen mit einer Erklärung in schriftlicher oder elektronischer Form bestätigen. Diese Information geht an die melde-

pflichtige Person sowie an die zuständige Meldebehörde. In dem Schreiben stehen außer Namen und Anschrift des Wohnungsgebers die Anschrift der Wohnung sowie die Information, ob es sich um einen Ein- oder Auszug handelt, das Datum und der Name der meldepflichtigen Person. Versäumt der Mieter die Meldefrist sowie der Vermieter und Verwalter das Ausstellen der Bestätigung, drohen beiden Seiten Geldbußen von bis zu 1 000 Euro. Bis zu 50 000 Euro Strafe sind möglich, wenn eine Person nur zum Schein in der Immobilie angemeldet wird. Das neue Meldegesetz sollte eigentlich zum 1. Mai in Kraft treten, wurde aber auf 1. November verschoben. ■

## Kreisverband Dir 4

### Einladung zum Sommerfest

Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,

unser mittlerweile zur Tradition gewordenes Sommerfest findet am Freitag, dem 29. Mai 2015, ab 13 Uhr auf dem Gelände der Direktion 4, dortige „Ponderosa“ (neben der Sporthalle) statt.

Wir laden Euch recht herzlich ein. Es gibt gute Gründe, im Kreise von Gleichgesinnten so richtig auszuspannen. Bei kostenlosen Speisen und Getränken habt Ihr die Möglichkeit, Euch von dem anstrengenden Alltag zu erholen und die heiteren Seiten des Lebens zu genießen.

Wir würden uns freuen,  
wenn Ihr Euch rechtzeitig



mit Teilnehmerzahl per Fax:  
030.3935092 oder E-Mail an  
post@dpolg-berlin.de bis  
spätestens zum 22. Mai 2015  
anmeldet.



Berlin

# DPoIG- Sonntags- Brunch



Der Brunch ist für  
DPoIG-Mitglieder **gratis!**

**10. Mai 2015**

**Gasthaus Hubertus, ab 10 Uhr**  
**Hultschiner Damm 1-5, 12623 Berlin**

**Dein Partner  
zahlt 12,90 Euro  
(ohne Getränke)**



*Da nur ein begrenztes  
Reservierungsbudget  
zur Verfügung steht,  
bitte ich um Anmeldung  
bis zum 07. Mai 2015:*

**[sabine.schumann@dpolg-berlin.de](mailto:sabine.schumann@dpolg-berlin.de)**

**Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoIG) Berlin, Calvinstraße 5 A, 10557 Berlin.  
[post@dpolg-berlin.de](mailto:post@dpolg-berlin.de), [www.dpolg-berlin.de](http://www.dpolg-berlin.de)**



## Für die Ü 55-Generation unserer Gewerkschaft

(auch Jüngere sind willkommen)

### Die nächsten beiden Aktivitäten zur Kenntnis:

#### Besichtigung der ältesten Rundfunkstation Deutschlands in Königs Wusterhausen am 27. Mai 2015 um 11 Uhr

Die Führung ist nur für uns und dauert circa 80 Minuten, Treffpunkt ist direkt am „Funckerberg“, offizielle Anschrift: Funckerberg 20, Sendehaus 1, 15711 Königs Wusterhausen. Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist kompliziert, Auto erscheint günstiger, vielleicht sind ja Fahrgemeinschaften möglich. Bitte in der Geschäftsstelle bis zum 22. Mai anmelden.

#### Frühstückstreffen 24. Juni 2015 um 11 Uhr

Hier wollen wir das im Februar ausgefallene Frühstück bei mir im Garten nachholen. Bei schönem Wetter werden wir auf der Terrasse sitzen, bei schlechtem Wetter müssen wir ins Haus. Bitte in der Geschäftsstelle bis zum 19. Juni anmelden.



**Suchtprobleme? Alkoholprobleme? Dann Kreuzbund Berlin!!!**

- > Wir bieten Hilfe außerhalb der Polizei!
- > Gruppen in Berlin und Brandenburg!!
- > Eine ist auch in Deiner Nähe!

**Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.**

Marthastraße 10, 13156 Berlin

**E-Mail:**

[info@kreuzbund-berlin.de](mailto:info@kreuzbund-berlin.de),

**Tel.: 030.4762828**

### > Rechtsschutzberatung

Die Rechtsschutzberatung der DPolG Berlin für unsere Mitglieder findet nach Vereinbarung und vorheriger telefonischer Rücksprache statt.

**Termine können unter:**

**030.3933073-74**

vereinbart werden.

**Beratung und Gewährung von Rechtsschutz nur nach der Rechtsschutzordnung des dbb.**

### > Die DPolG Berlin ist unter folgenden Adressen zu erreichen:

**Deutsche**

**Polizeigewerkschaft Berlin**

Calvinstr. 5 a

10557 Berlin

**Tel.:** 030.3933073

**Fax:** 030.3935092

**Unsere E-Mail-Adressen**

**lauten:**

[landesredakteur@dpolg-berlin.de](mailto:landesredakteur@dpolg-berlin.de)

[post@dpolg-berlin.de](mailto:post@dpolg-berlin.de)

**Unsere Internetadresse lautet:**

[www.dpolg-berlin.de](http://www.dpolg-berlin.de)

Veröffentlichungen in den Landesteilen des POLIZEISPIEGELS, wie zum Beispiel Leserbriefe, Termine, Veranstaltungen, sonstige Wünsche, Kritik, bitte an die oben angegebene E-Mail-Adresse der DPolG Berlin (Landesredakteur) senden. ■

### > Redaktionsschluss

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

**Redaktionsschluss** für die Zusendung von Leserbriefen, Berichten beziehungsweise Beiträgen für die **Juni-Ausgabe 2015** des POLIZEISPIEGELS ist der **7. Mai 2015**.

**Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe 2015** ist der **25. Juni 2015**.

**Anschrift:**

Landesredakteur DPolG Berlin

Eduard Riese

Calvinstraße 5 a, 10557 Berlin

E-Mail: [landesredakteur@dpolg-berlin.de](mailto:landesredakteur@dpolg-berlin.de)

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Es entsteht kein Anspruch auf Honorierung und Rücksendung.

Alle mit vollem Namen oder Namenszeichen versehenen Artikel oder Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der DPolG dar.



### > Info

## Notfallnummer der DPolG Berlin

**Gilt nur außerhalb der Geschäftszeiten.**

**0177.3008710**



Foto: aratian/fotolia.com

## Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen im Mai geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag und wünschen für das nächste Lebensjahr Gesundheit, viel Glück und alles erdenklich Gute.

**Hinweis:**

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Glückwünsche mit Namensnennung nur bei einer schriftlich vorliegenden Einverständniserklärung veröffentlicht.



## Ansprechpartner/-in, Veranstaltungen, Kontakte

### Kreisverband Dir 1

**Günter Kuschel**  
Vorsitzender  
Dir 1 A 13 DG 4  
Tel.: 030.4664113400  
[guenter.kuschel@dpolg-berlin.de](mailto:guenter.kuschel@dpolg-berlin.de)  
[www.dir1.dpolg-berlin.de/](http://www.dir1.dpolg-berlin.de/)

Die Sitzungen des Vorstandes des Kreisverbandes Direktion 1 finden statt

- > am Mittwoch, 8. Juli 2015, 16.30 Uhr,
- > am Mittwoch, 14. Oktober 2015, 16.30 Uhr

in der Landesgeschäftsstelle des dbb berlin, Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin (Änderungen vorbehalten).

Termin und Örtlichkeit für die Mitgliederversammlung stehen noch nicht fest, wir informieren rechtzeitig!

Für **Sorgen und Nöte** wendet Euch an **Günter Kuschel**, int. 113400, **Holger Schulz**, int. 101120, oder **Andreas Mehnke**, int. 115015, sowie **Christian Hirschfeld**, int. 181310.

Auch die Ansprechpartner in den Dienststellen stehen bereit. Ein Blick auf die Infobretter genügt!

### Kreisverband Dir 2

**Eberhard Riehn**  
Vorsitzender  
Dir 2 A 26  
Tel.: 030.4664226125  
[eberhard.riehn@polizei.berlin.de](mailto:eberhard.riehn@polizei.berlin.de)  
[www.dir2.dpolg-berlin.de](http://www.dir2.dpolg-berlin.de)

> DPoIG Polizeispiegel | Mai 2015

### Kreisverband Dir 3

**Uwe Thiel**  
Vorsitzender  
Dir 3 ZA Vkd 2  
Tel.: 030.4664381200  
[uwe.thiel@dpolg-berlin.de](mailto:uwe.thiel@dpolg-berlin.de)  
[www.dir3.dpolg-berlin.de](http://www.dir3.dpolg-berlin.de)

- > Donnerstag, den 17. September 2015
- > **Donnerstag, den 12. November 2015, Jahreshauptversammlung**
- > Donnerstag, den 3. Dezember 2015

**Am 10. Mai 2015 findet wieder unser einmal im Jahr stattfindender Sonntagsbrunch statt.** Anmeldungen können sofort an **Sabine.Schumann@dpolg-berlin.de** gesendet werden, die Kosten trägt für DPoIG-Mitglieder der Kreisverband. Freunde, Familie und Angehörige sind natürlich als Begleitung gerne beim Brunch gesehen, daher die Anzahl der Personen für die Platzreservierungen bei der Anmeldung mit angeben. Eine gesonderte Einladung/Erinnerung wird per E-Mail an bekannte Anschriften persönlich zum Brunch und zeitnah versandt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

### Kreisverband Dir 4

**Torsten Riekötter**  
Vorsitzender  
Dir 4 A 46  
Tel.: 030.4664446323  
[torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de](mailto:torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de)  
[www.dir4.dpolg-berlin.de](http://www.dir4.dpolg-berlin.de)

### Kreisverband Dir 5

[www.dir5.dpolg-berlin.de](http://www.dir5.dpolg-berlin.de)

### Kreisverband Dir 6

**Sabine Schumann**  
Vorsitzende und stellvertretende Landesvorsitzende  
Dir 6 A 61  
Tel.: 0176.12223328  
[sabine.schumann@dpolg-berlin.de](mailto:sabine.schumann@dpolg-berlin.de)  
[www.dir6.dpolg-berlin.de](http://www.dir6.dpolg-berlin.de)

**Einladung zu unseren Mitgliederversammlungen 2015**

Die Mitgliederversammlungen finden jeweils donnerstags um 18 Uhr im **Gasthaus „St. Hubertus“** in Berlin-Mahlsdorf statt.

Die neuen Termine für unsere Mitgliederversammlungen 2015 sind:  
> Mittwoch, den 3. Juni 2015

### Kreisverband ZA

**Boris Biedermann**  
Vorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender  
Dir ZA Gef 2  
Tel.: 0178.4552222  
[boris.biedermann@dpolg-berlin.de](mailto:boris.biedermann@dpolg-berlin.de)  
[www.dirza.dpolg-berlin.de](http://www.dirza.dpolg-berlin.de)

**Sitzungstermine des Kreisverbandes ZA für das Jahr 2015.**

- > Mittwoch, den 27. Mai 2015
- > Mittwoch, den 16. September 2015

Wir treffen uns jeweils um **19 Uhr in den Räumen des dbb, Alt Moabit 96 a, 10559 Berlin.**

**Die Jahreshauptversammlung findet am 5. Dezember 2015 statt.** Den genauen Ort und die Zeit geben wir zeitgerecht bekannt. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Der Vorstand ZA

### Kreisverband ZSE

**Peter Sgonina**  
Vorsitzender  
ZSE IV A  
Tel.: 030.4664994527  
[peter.sgonina@dpolg-berlin.de](mailto:peter.sgonina@dpolg-berlin.de)  
[www.zse.dpolg-berlin.de](http://www.zse.dpolg-berlin.de)

**Kreisverbandssitzungstermine**

- > Dienstag, den 5. Mai 2015, 16.30 Uhr
- > Dienstag, den 2. Juni 2015, 16.30 Uhr
- > **Juli und August Sommerpause**
- > Dienstag, den 1. September 2015, 16.30 Uhr
- > Dienstag, den 6. Oktober 2015, 16.30 Uhr
- > Dienstag, den 3. November 2015, 16 Uhr
- > Dienstag, den 1. Dezember 2015, 16.30 Uhr

**Der neue Sitzungsort ist Restaurant Wandel, Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin-Mitte, Nähe Alexanderplatz.**

Peter Sgonina  
KVV der ZSE

### Kreisverband Ordnungsamt

**Anya-Christine Dachs**  
Vorsitzende  
[anya-christine.dachs@dpolg-berlin.de](mailto:anya-christine.dachs@dpolg-berlin.de)  
<http://www.ordnungsamt.dpolg-berlin.de>